

# Gerichtsbezirk Waidhofen a. d. Thaya

## Buchbach

1. Buchbach; 2. Wiederfeld

### 1. Buchbach, Dorf

Literatur: Top. II 245; PLESSER in Geschichtliche Beilagen IX 373—390; FAHRNGRUBER 33.

Archivalien: Pfarrarchiv mit Matriken seit 1784 und Gedenkbuch.

Alte Ansicht: Aquarell im Urbar von 1694 im Schlosse Waidhofen a. d. Thaya.

*B. ist eine alte Ansiedlung, die zur Herrschaft Waidhofen gehörte und zwischen 1220 und 1240 erwähnt wird ((DOPSCH, Österreichische Urbare I 24). Auch die späteren Nachrichten über den Ort beziehen sich fast ausschließlich auf die Besitzverhältnisse. 1619—1620 wurde B. von den Kriegsvölkern verwüstet, ebenso 1645. 1847 brannte der größte Teil des Dorfes ab.*

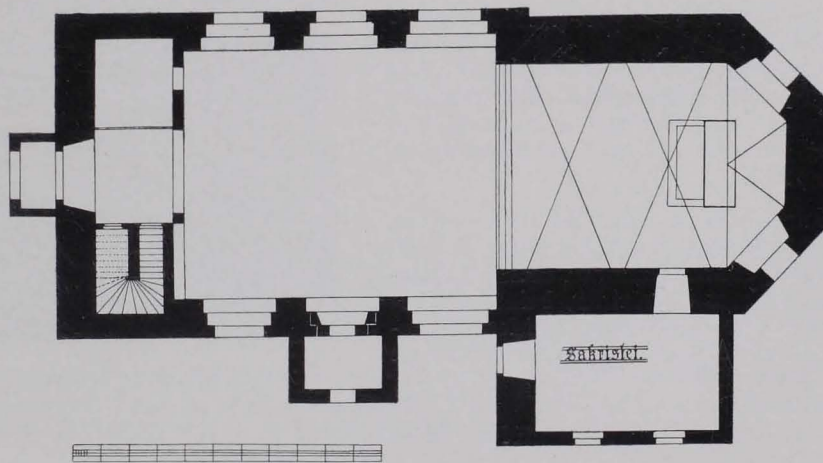


Fig. 123 Buchbach, Pfarrkirche, Grundriß 1 : 250 (S. 116)

### Pfarrkirche zum hl. Florian.

In kirchlicher Beziehung gehörte B. ursprünglich zu Waidhofen. Um 1575 sollen die Puchheim hier Prädikanten gehalten haben. Um diese Zeit verödete die Kirche. 1659 heißt es in einem Berichte an das Konsistorium: *Die Kirche zu B. ist verfallen, Graf Ferdinand Max von Sprinzenstein beginnt sie zu restaurieren.* 1672 war die Kirche bereits in gutem Bauzustande, hatte einen Altar und eine Kassel. 1708 hatte die Kirche vier Altäre usw. 1784 wurde trotz des Widerspruches des Dechanten von Waidhofen hier eine Lokalie errichtet, die 1815—1823 unbesetzt war. 1823 werden die Kirche und ein großer Teil der Einrichtung als schadhafte bezeichnet. 1895 wurde eine neue Orgel angeschafft, 1902 der hölzerne Turm neu hergestellt.

Pfarr-  
kirche.